

Wozu Grammatikunterricht? – Zum Verhältnis von Sprachreflexion und Grammatik

Thomas Lindauer, Claudia Schmellentin

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Ziele

1. Erweiterung des schulischen Konzepts «Grammatik» hin zu einer Reflexion über Sprache und ihre Struktur.
2. Unterrichtskonzepte und Aufgabensettings, mit denen Kinder und Jugendliche im Unterricht zur Sprachreflexion angeregt werden können, kennen lernen und reflektieren (situierete Reflexion).
3. Hintergrundwissen zu grammatischen Begriffen und Konzepten aufbauen, inkl. didaktische Vermittlung (direkte Instruktion und isoliertes Üben).

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Inhalt

- Was heisst Sprache? Was Grammatik?
- Wozu Grammatikunterricht?
- Was heisst Grammatikkompetenz?
- Welche Grammatikkompetenzen wie fördern?
- Wie zur Sprachreflexion anregen? – Aufgaben als Impuls
- Wie Kompetenzaufbau strukturieren? – trainieren, reflektieren, differenzieren, repetieren ...
- Grammatikunterricht – Wissen für Lehrpersonen

Diskussionen & Gedankenaustausch

Thomas Lindauer und Claudia Schellentin

Teil I
Was heisst denn «Grammatik» und «Sprachreflexion»?

Thomas Lindauer und Claudia Schellentin

Was ist Sprache?

*brschzz, *trglt
 Flügelflagel, gaustern, Golz
 scalloroccio, scafolare
 pariol, mésoquer

 heute so, morgen so

Lautregeln (Phonologie)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

Küchenchef vs. Chefküche
 chef de cuisine
 Büchsenöffner — ouvre-boîte
 grattacielo, mangiafuoco

 der siebenköpfige Familienvater
 die siebenstöckige Hausbesitzerin

 singen → das Singen
 lachen → das Lachen
 öffnen → das Öffnen
 Infinitiv → Nomen

 dein ewiges Ach-heut-hab-ich-keine-Lust

Wortbauregeln (Morphologie)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

leuchten → die Leuchte; liegen → die Liege
 «Gestern haben wir eine grosse Kaufe gemacht: Zuerst
 eine Fege, dann eine Heize, dann eine sehr hübsche
 Sitze und schliessliche noch eine Ölmale in einer
 Goldrahme.»

Wortbauregeln (Morphologie)

Lehrer und Lehrerin, Maler und Malerin
 Kugelschreiber und Kugelschreiberin
 Ameisenbär, Ameisenbärin, Ameiserichenbärin,
 Ameiserichenbär
 NachfalterInnen
 MitgliederInnen

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

Studierenden = StudentInnen
 die seit einem Semester Studierenden
 *die seit einem Semester StudentInnen

das alte Haus
 *alte alte Haus
 altes Haus
 ein altes Haus
 *ein alte Haus

Wortverknüpfungsregeln (Syntax)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

arbeiten → arbeiten
 trinken → Trinker
 blühen → *Blüher
 grausen → *Grauser

**Wort- und Satzbedeutung
 (Semantik)**

eine bedeutende Summe – eine bedeutende Frau

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

Hast du eine Uhr?
 Ja.

Würdest du bitte lesen, Otto?
 Nein, danke.

Sprache im Gebrauch (Pragmatik)

Komm, wirf den Fernseher aus dem Fenster!

Have you fire, please? — Have you got a lighter?
 Payer, s'il-vous-plaît — L'addition, s'il-vous-plaît
 L'addizione, per favore — il conto, per favore

eine Glaze
 ein Koki

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was ist Sprache?

Der Landwirtschaftsminister liess die Bauern
zusammenkommen, denn die Schweine frassen zuviel.

Meine Tochter ging mit mir deshalb auf die Strasse, weil
sie nicht mit dem Fahrrad fahren durfte, denn sie hatte
es im Hals.

Dr. K. hat mir neue Zähne eingesetzt, die zu meiner
Zufriedenheit ausgefallen sind.

**Satzverknüpfungsprinzipien
(Text)**

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

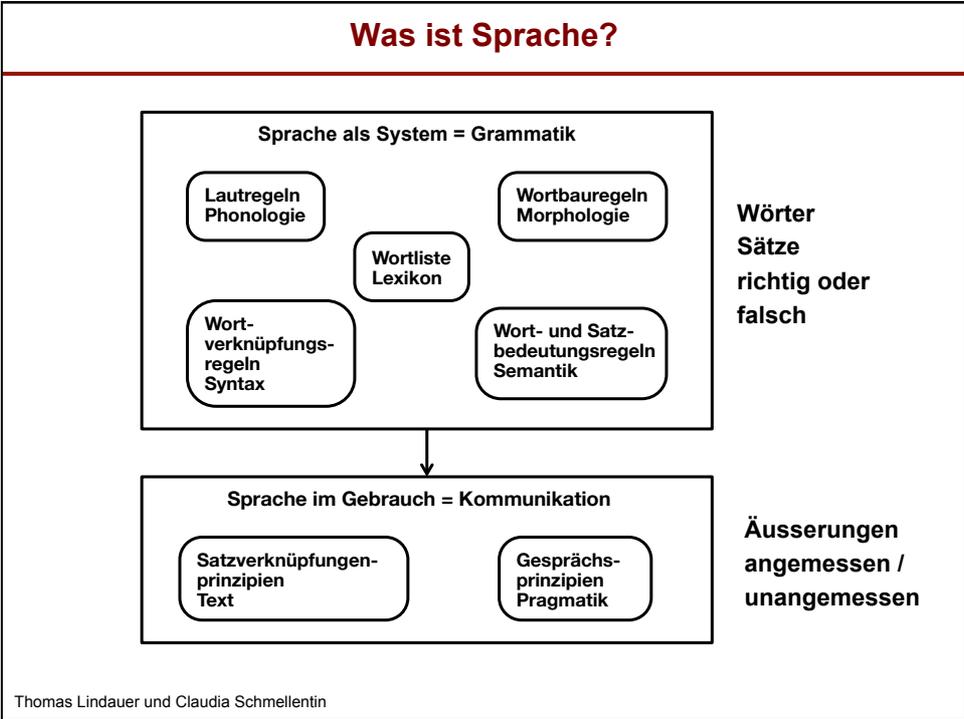
Was ist Sprache?

Um sieben Uhr kräht der Wecker. Es scheidet mich an aufzustehen.

Sprache als System – richtig vs. falsch

Sprache im Gebrauch – angemessen vs. unangemessen

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin



Teil II

Wozu Grammatikunterricht?

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Wozu Grammatikunterricht?

Auftrag (Zweiergruppen)

Überlegt zu zweit, was im Grammatikunterricht gemacht wird/gemacht werden sollte (Inhalte des Grammatikunterrichts) und wozu dieser Inhalt dient/dienen sollte. Gebt, wenn möglich, auch an, für welche Schüler/Schülerinnen (Schulstufe, Schultyp ...) der Inhalt relevant ist.

Haltet die Ergebnisse eurer Diskussion auf Papier fest.

Ziel

Grammatikinhalte in Bezug zur Funktion (Bildungswert) reflektieren.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Wozu Grammatikunterricht?

»ich bin wieder mal sauer auf unser schulsystem.
wozu müssen 12-jährige lernen, was bei der satzgliedbestimmung der unterschied zwischen einem präpositionalobjekt und einer adverbialbestimmung ist? die können nämlich ganz gleich aussehen.
ich fände es in deutsch wichtiger, wenn die kids lernen, briefe zu schreiben (z.b. für eine reklamation, aber auch dankesbriefe), zu argumentieren, nachzudenken über pro und kontra, in dem jungen alter auch noch viel kreativ zu schreiben, was immer!«

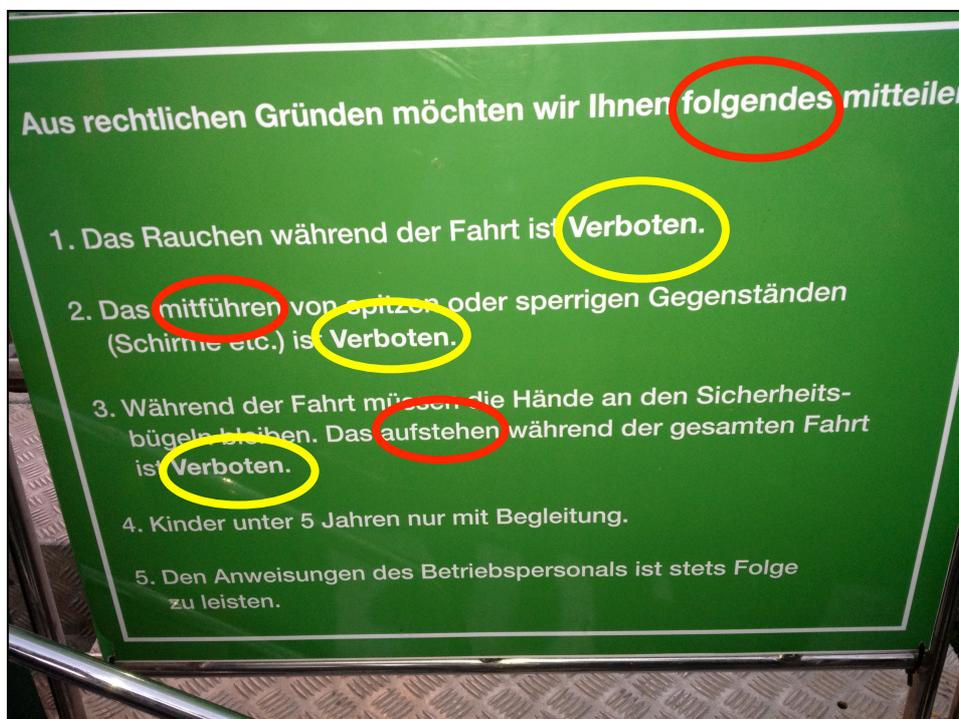
»**aber deutsche grammatik in der theorie ist so nutzlos** – find ich – wenn die einen satz formulieren, denken sie ja keine sekunde daran, ob das ein präpositionalobjekt oder was immer ist – manche können froh sein wenn sie dativ und akkusativ hinbekommen!«

www.chefkoch.de/forum/2,45,617430/kann-mir-mal-wer-schlussig-erklaren-wofuer-man-deutsche-grammatik-in-der-theorie-braucht.html

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Wozu Grammatikunterricht?			
Was?	Warum?	Vernünftig?	Problemlösung
Wortarten	Gross- und Klein- schreibung: <i>Sie hörten das bellen ...das gebelle Hörten</i>	teilweise	Reduktion auf Nomen und anderes
	Prüfung	nein	WA-Bestimmungsbaum (Proben, gramm. Verfahren), Musterbildung (passende Wörter), Ü an Prüfungen an- passen?

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin



Wozu Grammatikunterricht?			
Was?	Warum?	Vernünftig?	Problemlösung
4 Fälle	Nominativ-Akkusativ-Fehler		
	<i>Wir haben Musik und ein Hund gehört Sie sahen ein eingang in den keller</i>		

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Akkusativfehler
NZZ am Sonntag, Nr. 1: «Sein kaum unhaltbarer Schuss liess Ari Sulander auf der Fanghandseite passieren: 0:1.»
NZZ: «Allein die Tatsache, nach dem schweren Unfall von 1998 überhaupt wieder ein Rennen fahren zu können, bedeute ein Sieg.»
Tagi: «Die erzieherische Ohrfeige und der pädagogisch gezielte Hieb mit dem Lineal auf die schmutzigen Finger fand man gemeinhin völlig in Ordnung.»
Schoko-Werbung: «Lukas, Ich liebe Dich ein Tag länger als die Ewigkeit, Maya.»

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Wozu Grammatikunterricht?			
Was?	Warum?	Vernünftig?	Problemlösung
4 Fälle	Nominativ-Akkusativ-Fehler <i>Wir haben Musik und ein Hund gehört Sie sahen ein eingang in den keller</i>	nein	Übersetzungsproblem, Sensibilisierung (Ersatzproben üben?)
	Präteritumfehler <i>Sie schreiteten zu der schmutzigen Tür. Plötzlich stosste einer auf einen Holzbalken</i>	nein	unregelmässige Verbformen auswendig lernen (Lernwort)
Zeiten	Gebrauch der Zeiten	ja, aber komplex	integriert beim Schreiben; Nachdenken über die Zeit in der Welt, in der Sprache

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Wozu Grammatikunterricht?			
Verbenliste		Imperfekt – Präteritum	
Infinitiv	Präteritum	Perfekt	du-Form
befehlen	ich befahl	ich habe befohlen	du befiehlst
beissen	ich biss	ich habe gebissen	du beisst
belügen	ich belog	ich habe belogen	du belügst
biegen	ich bog	ich habe gebogen	du biegst
binden	ich band	ich habe gebunden	du bindest
bitten	ich bat	ich habe gebeten	du bittest
blasen	ich blies	ich habe geblasen	du bläst
bleiben	ich blieb	ich bin geblieben	du bleibst
brechen	ich brach	ich habe gebrochen	du brichst
brennen	ich brannte	ich habe gebrannt	du brennst
bringen	ich brachte	ich habe gebracht	du bringst
denken	ich dachte	ich habe gedacht	du denkst
dürfen	ich durfte	ich habe gedurft	du darfst
essen	ich ass	ich habe gegessen	du isst
fahren	ich fuhr	ich bin gefahren	du fährst
fallen	ich fiel	ich bin gefallen	du fällst
fangen	ich fing	ich habe gefangen	du fängst
finden	ich fand	ich habe gefunden	du findest

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Verben
<p>Ich komme morgen</p> <p>Im Jahre 1914 bricht der 1. Weltkrieg aus.</p> <p>Ich bring dir das Buch, sobald ich's gelesen hab.</p> <p>Ich werde dir das Buch bringen, sobald ich es gelesen haben werde.</p>
Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Wozu Grammatikunterricht?			
Was?	Warum?	Vernünftig?	Problemlösung
Satzglieder	abwechslungsreiche Sätze	nein	Wortgruppen verschieben, Sprachvergleiche, Verbenfächer
Nebensätze	Kommas	teilweise, zu kompliziert; Klassifizierung unnötig	vgl. Lindauer/Schmellentin 2006
Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin			

Verbgruppe (Königreiche) und Kommasetzung

Sprachbuch 6, S. 94–95

SITZE

Komma setzen

Du kannst die Kommas zwischen Verbgruppen setzen.



Das Komma als Grenze zwischen Königreichen
Wenn zwei Verbgruppen (Königreiche) nebeneinander liegen, werden sie mit einem Komma voneinander abgegrenzt.

Der Späher **schlägt** Alarm

Satzglied Verb Satzglied

Komma

sobald er etwas Verdächtiges **bemerk**t.

Satzglied Satzglied Satzglied Verb

RECHTSCHREIBEN

Du kannst die Kommas bei eingeschobenen Verbgruppen setzen.



Enklaven – Königreich im Königreich
Was für Verbgruppen (Königreiche) gilt, die nebeneinander liegen, trifft auch auf Verbgruppen (Königreiche) zu, die in anderen Verbgruppen (Königreichen) liegen.

Die Römer **beherrschen** , wenn sie die widerspenstigen Gallier **besiegen** , ganz Gallien.

Satzglied Verb Komma Satzglied Satzglied Satzglied Verb Komma Satzglied

Damit du das Komma richtig setzen kannst, musst du die Grenze zwischen den beiden Verbgruppen (Königreichen) finden:

<p>1. Übermale die Verben (Könige) mit unterschiedlichen Blautönen.</p> <p>Der Späher schlägt Alarm sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.</p>	<p>Der Späher schlägt Alarm sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.</p>
<p>2. Unterstreiche die Satzglieder (Untertanen), die zu einem Verb (König) gehören, mit dem passenden Blau.</p>	<p>Der Späher schlägt Alarm sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.</p>
<p>3. Dort, wo zwei unterschiedliche Blautöne zusammenkommen, ist die Grenze zwischen den Königreichen. Markiere diese mit einem Komma.</p>	<p>Der Späher schlägt Alarm , sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.</p>

<p>1. Übermale die Verben (Könige) mit unterschiedlichen Blautönen.</p>	<p>Die Römer beherrschen wenn sie die widerspenstigen Gallier besiegen ganz Gallien.</p>
<p>2. Unterstreiche die Satzglieder (Untertanen), die zu einem Verb (König) gehören, mit dem passenden Blau.</p>	<p>Die Römer beherrschen wenn sie die widerspenstigen Gallier besiegen ganz Gallien.</p>
<p>3. Dort, wo zwei unterschiedliche Blautöne zusammenkommen, ist die Grenze des Königreichs: Markiere beide Grenzen mit einem Komma.</p>	<p>Die Römer beherrschen , wenn sie die widerspenstigen Gallier besiegen , ganz Gallien.</p>

1 Arbeitet zu zweit. Bespricht die einzelnen Schritte zur Kommasetzung. Vergleicht die Anweisung mit dem Schema.

2 Vergleicht die beiden Schemas nebeneinander liegende Königreiche und «Königreich im Königreich». Beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

3 Arbeite im Arbeitsheft Seite 100 weiter.

94
95

Thomas Lindauer und Claudia Schmillentin

Satztypen: Kommasetzung

Nebensatztypen des Deutschen und Kommasetzung

- vor einem adverbialen Nebensatz steht ein Komma
- vor einem attributiven Nebensatz steht ein Komma
- vor einem adversativen Nebensatz steht ein Komma
- vor einem konjunktionalen Nebensatz steht ein Komma
- vor einem ...
- vor einem ...
- vor einem ...
- vor einem ...



Thomas Lindauer und Claudia Schmillentin

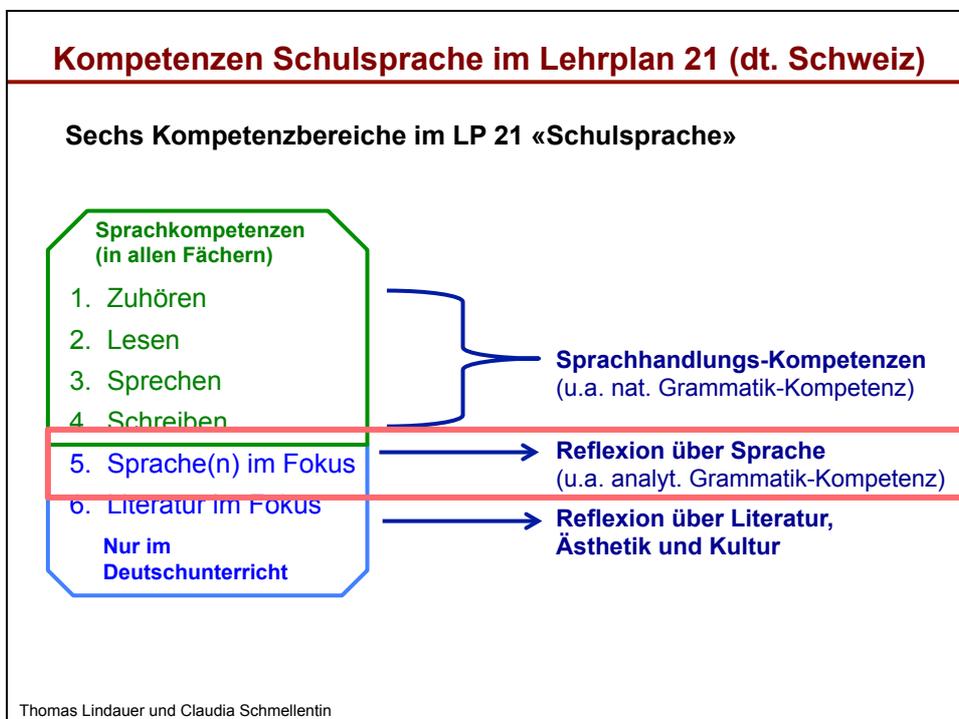
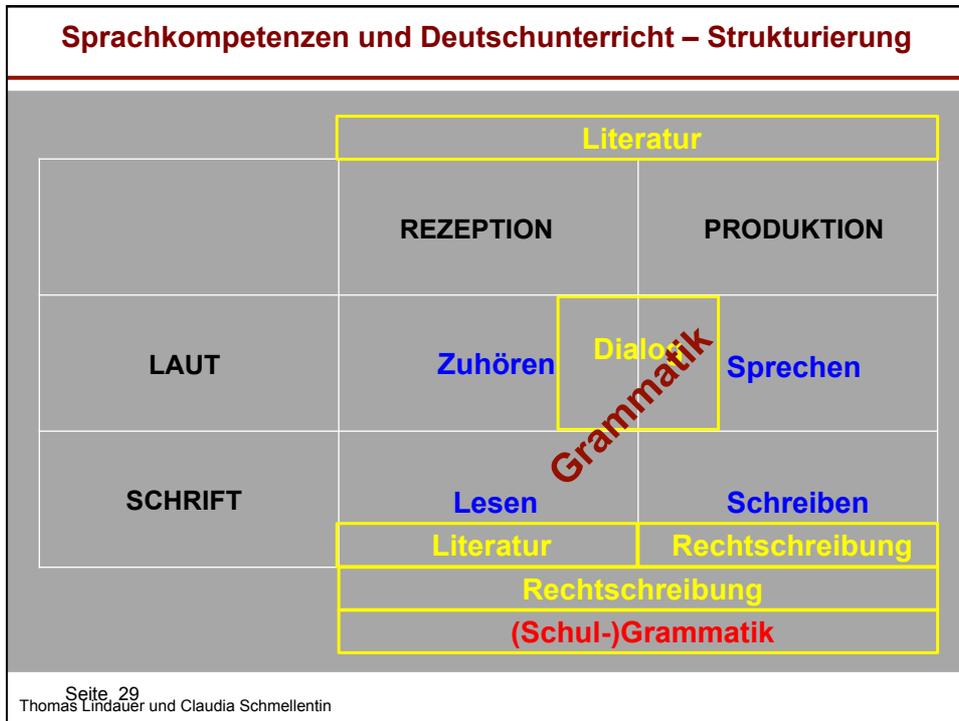
Wozu Grammatikunterricht?			
Was?	Warum?	Vernünftig?	Problemlösung
Sprach-reflexion	genuiner Gegenstand des Sprachunterrichts	ja, aber nicht nur Gramm.	kein Problem, ausser, dass Inhalte des traditionellen Grammatikunterrichts nicht oder in geringem Masse dafür geeignet sind

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Teil III
Was heisst «Grammatikkompetenz»?

Kompetenz – ein Hochwertbegriff mit Tücken & Chancen

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin



@jana: Zwei Funktionen von Grammatikunterricht

»@jana: Deutschunterricht ist nicht nur der praktischen Anwendung der Sprache, sondern dahinter stehend, die Fertigkeiten (z.B. Mundart-Standard-Fehler; RS, Gebrauch von gramm. Formen) zu vermitteln, woran Du selber ja ein gutes Beispiel bist.

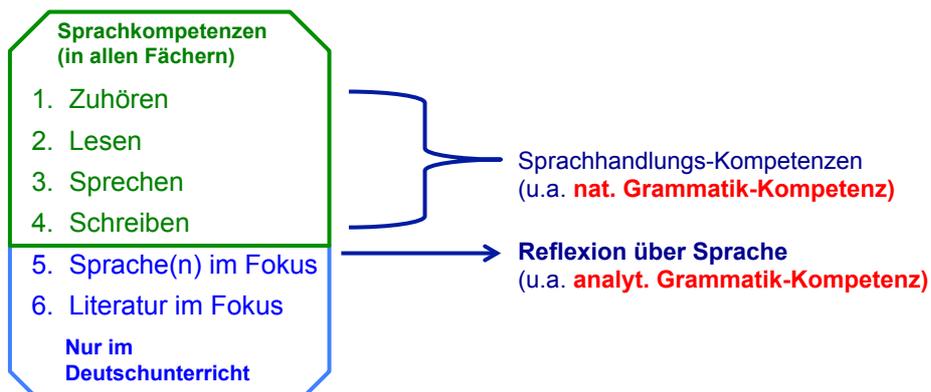
Ansonsten macht es schon Sinn, die theoretische Grammatik der Muttersprache zu kennen, einmal, weil es einem den Zugang zu anderen Sprachen erleichtert, zum anderen, weil es zeigt, wie Sprache als Bildungsgegenstand, Bildungswert, kulturelles Wissen funktioniert und, natürlich, dass Bierereid nicht existiert, auch wenn einem so manche das einreden wollen.«

<http://www.chefkoch.de/forum/2,45,617430/kann-mir-mal-wer-schluessig-erklaren-wofuer-man-deutsche-grammatik-in-der-theorie-braucht.html> (letzmals aufgerufen am 22.10.13)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Kompetenzen Schulsprache im Lehrplan 21 (dt. Schweiz)

Sechs Kompetenzbereiche im LP 21 «Schulsprache»



Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Was heisst Grammatikkompetenzen?

Wozu Grammatikunterricht in Bezug auf die beiden Aspekte von Grammatikkompetenz?

Natürliche Grammatikkompetenzen (grammatikalische Korrektheit)

Produktion (Schreiben und Sprechen)

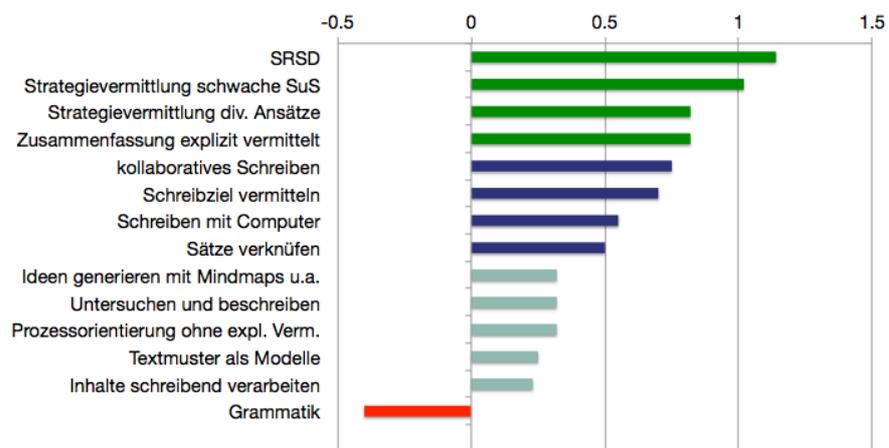
Rezeption (Lesen und Zuhören)

Korrektur

→ **Wie viel und welche Art von Grammatikunterricht bräuchte es, um besser lesen und schreiben zu können?**

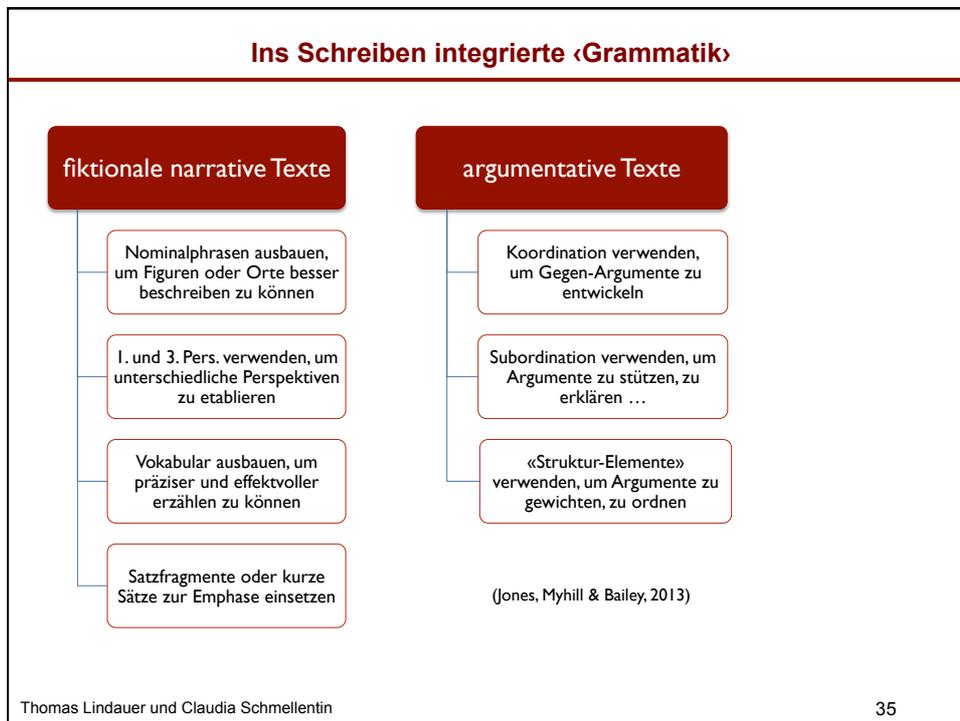
Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Wirkung von Grammatikunterricht auf Schreibkompetenzen



Quellen: Graham & Perin (2009), Graham, McKeown, Kiuahara & Harris (2012)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin



Ins Schreiben integrierte Grammatik

Wichtige Textbausteine

Mit *aber, doch, jedoch, sondern* ... Gegenargumente einführen

Herr Meier findet, dass ... **Aber** wir meinen, dass ...

Das ist interessant, **jedoch** trifft es nicht zu.

Das ist nicht unser Fehler, **sondern** ...

Mit *weil, da* ... eigene Argumente stützen

Wir schlagen den Sänger X vor, **weil** ...

Da zur gleichen Zeit ein Sportanlass ist, wird X eher bereit sein, zu kommen.

Mit *erstens, zweitens* ... Argumente strukturieren

Aus unserer Sicht sprechen drei Gründe dafür:

1. Alle lieben ihre Musik.
2. [...]
3. [...]

(A4)

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin 36

Was heisst Grammatikkompetenzen?

Analytische Grammatikkompetenzen

Forschendes Lernen bzw. Sprache erforschen: sammeln, ordnen, vermuten, überprüfen

1. Verfahren und Proben: Grammatische Proben anwenden, Wort- und Satzstrukturen analysieren
2. Begriffe für die Analyse: zentrale Begriffe und Kategorien kennen

Welchen Bildungswert haben welche grammatischen Gegenstände?

→ **Welche Kompetenzen erwerben die S. mit dem Erwerb von grammatischen Proben und Kategorien?**

→ **Welche Gegenstände bzw. sprachliche Phänomene eignen sich dafür für welches Lernalter?**

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

bei «tranck» kommt es mir komisch vor

diese Wörter „falsch“ geschrieben sind.
Vergleiche die Originalfassung von Martin Luther mit jener, die in unserer Sprache geschrieben ist. Welche heute gültigen Rechtschreibregeln hat Martin Luther nicht eingehalten? Schreibe diese Regeln so auf, wie du sie im Kopf hast.



Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Orthographie erforschen – e/ä- und ck-/tz-Regeln

Lindauer, Thomas und Nanny, Stephan (2001): Bei «tranck» kommt es mir komisch vor. In: Praxis Deutsch 170, S. 28–35.

MATERIAL 1	<p>Martin Luther (1483–1546) hat neben seinen vielen religiösen Schriften und der berühmten Übersetzung der Bibel auch Fabeln geschrieben.</p> <p>Vom wolff und lemlin</p> <p><i>Originalfassung um 1530</i></p> <p>Ein wolff und lemlin kamen on geferd / beide an einen bach zu trincken /</p> <p>Der wolff tranck oben am bach / Das lemlin aber / fern unten /</p> <p>Da der wolff des lemlins gewar ward / lief er zu yhm / und sprach /</p> <p>Warumb truebestu mir das wasser das ich nicht trincken kan /</p> <p>Das lemlin antwortet wie kan ich dirs wasser truben / trinckest du doch ober mir / und mochtest es mir wol truben /</p> <p>Der wolff sprach /</p> <p>Wie? fluchestu mir noch dazu?</p> <p>Das lemlin antwortet /</p> <p>Ich fluche dir nicht.</p>	<p>Vom Wolf und Lämmlein</p> <p><i>Heutige Fassung</i></p> <p>Ein Wolf und ein Lämmlein kamen beide von ungefähr an einen Bach, um zu trinken.</p> <p>Der Wolf trank oben am Bach, das Lämmlein aber weit unten.</p> <p>Da der Wolf das Lämmlein gewahr wurde, lief er zu ihm hin und sprach:</p> <p>„Warum trübst du mir das Wasser, sodass ich nicht trinken kann?“</p> <p>Das Lämmlein antwortete: „Wie kann ich dir das Wasser trüben? Trinkst du doch oberhalb von mir und könntest es mir wohl trüben.“</p> <p>Der Wolf sprach:</p> <p>„Wie? Fluchst du mir noch dazu?“</p> <p>Das Lämmlein antwortete:</p> <p>„Ich fluche dir nicht.“</p>
------------	---	---

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Nora

Als ich diese Geschichte gelesen habe, habe ich den Eindruck bekommen, dass sie früher keine sehr genaue Rechtschreibung hatten.

Madeleine

Bei einigen Wörtern ist es so in der alten Schrift, dass man sie aufschreibt wie man sie ausspricht. Das ist mir durch den Kopf gegangen. Z. B bei den Wörtern *Zeene, abgenaget, schwetzen, trübestu, verderbet*. Das kommt mir so komisch vor.

Konnten die Leute früher kein Schriftdeutsch?

Thomas Lindauer und Claudia Schmallentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Ergänzendes Material strukturiert Lernweg

Material 2: Die Umlautregel: e- und ä-Wörter

In den unten abgedruckten Sätzen hat es fettgedruckte Wörter, in denen ein <ä>-Laut vorkommt. Manchmal wird der <ä>-Laut mit einem <e> geschrieben, manchmal mit einem <ä>. Schreib die e-Wörter und die ä-Wörter getrennt in zwei Spalten. Schreib zu jedem Wort mindestens ein weiteres Wort mit dem gleichen Wortstamm dazu:

Wälder: Wald, bewaldet, ...

Felder: Feld, Spielfeld, ...

Stell Vermutungen darüber an, wann man ein Wort mit <ä> schreibt. Halte deine Beobachtungen in deinem <Lernjournal> fest.

Überprüfe deine Vermutungen, indem du mit andern Kindern vergleichst. Inwiefern stimmst du mit andern überein? In welchen Punkten kannst du unterschiedliche Meinungen erkennen?

1. Bunt sind schon die **Wälder**, gelb die Stoppelfelder.
2. Zum Heben dieser **Hefte** braucht's nicht allzu grosse **Kräfte**.
3. Keiner backt so **lecker** wie unser **netter Bäcker**.
4. Auf alle **Fälle** haben Katzen weiche **Felle**.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Sarah

Mir ist bei der Aussprache eingefallen, dass wenn man die Reihwörter genau liest, einen Unterschied gibt. Man betohnt manchmal das e wie ein ä und darum gibt es Reihme, die sich wegen e und ä Reimen. [...] Ich habe es im Text beim Wort *Felder, Wälder* herausgefunden.

Alexander

Ein Wort mit a zum Beispiel Wälder schreib man als mehrzahl mit «ä» Wälder. Man schreibt es mit ä weil das andere Wort vom gleichen Wort ein a hat und wenn man es verwandelt endsteht aus einem a ein ä. Kraft = Kräfte, erhalten = erhältlich.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Alexander

Ein Wort mit «e» schreib man auch in der Merzzahl auch mit «e» weil es eben ein «e» hat das andere Wort. Zum Beispiel Felder wenn ich nicht weis ob man es jetzt mit einem ä oder «e» schreiben kann ich einfach am Wort des gleichen Wortstamms sehen ob es ein «e» oder ein «a» hat und wenn es zum Beispiel ein «e» hat dann schreib man es auch in der Merzzahl mit «e» und wenn es ein «a» hat dann schreibt man es mit einem ä. Zum Beispiel Feld = Felder, Heft = Hefter.

Madeleine

Ich würde den Wortstamm suchen [...] VORSICHT: Bei kam kann man nicht den Wortstamm nehmen z. B. kamm weil wenn man kamm mit zwei m schreibt heißt es kamm zum Haare bürsten.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Melanie

Beim Wort tranck kommt es mir komisch vor denn ich schreibe das Wort so: trank. Denn das Wort trank habe ich früher mal geübt ohne ck zu schreiben und jetzt ist es plötzlich wieder anders. Jetzt verwirrt mich wieder das ck!

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Ergänzendes Material strukturiert Lernweg

Material 3: Die ck-Regel: k- und ck-Wörter

In den unten abgedruckten Sätzen hat es Wörter mit <k> und mit <ck>. Lies die Sätze halblaut. Erkennst du einen Unterschied zwischen den Wörtern mit <k> und jenen mit <ck>?

Schreib die k-Wörter und die ck-Wörter getrennt in zwei Spalten. Stell Vermutungen darüber an, wann man ein Wort mit <ck> schreiben muss und wann nur ein <k> geschrieben werden darf. Halte deine Beobachtungen in deinem <Lernjournal> fest.

Überprüfe deine Vermutungen, indem du mit andern Kindern vergleichst. Inwiefern stimmst du mit andern überein? In welchen Punkten kannst du unterschiedliche Meinungen erkennen?

1. Die Ziegen **meckern** und die Schafe **blöken**, während Olga auf dem **Acker Kartoffeln klaubt**.
2. In der **Backerei** brauchen sie viel **Zucker** für das **Gebäck**.
3. Bruno und Olga **schaukeln** im **Kanu**.
4. **Oskar hakelt** an einer **Tischdecke**, während **Klara** und ihr **Onkel** einen **Kuchen backen**.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Michelle

Ich höre den Unterschied gut, weil zum Beispiel beim Wort häkeln ist ja das häkeln gemeint. Und wenn man häkeln mit ck schreiben müsste dann hatte das Wort nicht mehr den gleichen Sinn. Es würde dann häckeln heißen. Und heißt für mich so im Garten herum häckeln. Das ist bei anderen Wörtern auch so.

Hypothese von Michelle

Frau C. hat uns das glaubich gesagt, das man nach a, e, i, o, u eigentlich immer einen ck hat. Ausser bei frendwörter.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Michelle (nach einer Intervention durch Lehrperson)
 Ich habe gemerkt das es nicht bei allen Wörtern stimmt. Ich habe die Kolonne mit K nochmals angeschaut und habe gemerkt das es zum Beispiel beim Wort quaken ja eigentlich auch einen ck schreiben müsste. Aber dann heisst es nicht mehr quaken sondern quacken. Das töhnt so blöd.

Vanessa
 Bei den k-Wörtern wird der Selbstlaut ausgesprochen z.B. häkeln, und eckig. Man kann janicht eckig sagen, bei den ck-Wörtern hat es keinen Selbstlaut. Da habe ich jetzt noch ein Beispiel: blöken, Decke, bei blöken hat es ein Selbstlaut, nämlich der «ö», und bei «Decke» hat es keinen Selbstlaut «die Deecke» das stimmt nicht. Sonst wäre es der «e» bei «Decke».

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Nach einer kurzen Diskussion:
 Weil der der ck langsam ausgesprochen wird und der k schnell: z.B: Bäckerei, blöken.

Bei den ck-Wörtern wird der Selbstlaut schnell ausgesprochen und bei den k-Wörtern langsam.

Von Sarah erhält dann Vanessa den folgende Rückmeldung:
 Mir gefällt deine Arbeit sehr gut, weil du gute Stichwörter aufgeschrieben hast. Du hast auch gut vergleicht zwischen «ck» und «k».

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Flavio

- Wörter kann man nicht mit ck beginnen. z.B.: Kessel
- Wenn zwei Selbstlaute neben einander stehen, schreibt man nie nachher ck, z. B.: quaken und schaukeln. streiken.
- Nach einem mittllaut schreibt man nicht ck, z.B.: wirklich und Wolke.

Marius

Es ist sehr wichtig, dass es ein Wörterbuch gibt. Ohne Wörterbuch würde wahrscheinlich jeder schreiben wie er es für richtig hält. Und mit dem Wörterbuch gilt für alle die selbe Regel.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Offene Aufgaben – aber mit klaren Sprach-Lernzielen

Sprachlernziel 1: Rechtschreibung als regelhaft erkennen

- S. erkennen, dass Rechtschreibung Regeln folgen kann, die sie selber herausfinden und damit verstehen können → Verankerung

Sprachlernziel 2: Stammregel bei e/ä

- 80% der S. beherrschen in isolierten Übungen die ä-Schreibung von Wörtern mit a im Wortstamm

Sprachlernziel 3: ck-Regel als Basis für die Doppelkonsonanten-Regel

Sprachlernziel 4: Sprachhandeln

- S. lernen erklären und begründen, lernen sich präzise auszudrücken bzw. dies von den SchreiberInnen zu verlangen

Lernziel für Lehrperson

- Einblicke in das «orthografische» Denken der eigenen S bekommen

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Wie Sprach- bzw. Grammatikkompetenz fördern und erfassen?

Welche Aufgaben braucht welcher Grammatik- bzw. Sprachunterricht?

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Problem: Kompetenzen sind unsichtbar



Feine Omeletts mit grünem Spargel

mit grünem Spargel

Für 4 Personen

776

ZUTATEN

48 SPARGEL
GROßES RAUWASSEL
(»PICHOLINES«)
5 SPARGEL-KÖNIGER
CAJUNEN SPARGEL
(»FLETTETS«)
4 EIER ZU JE 70 G
300 ML QUARK
60 G BUTTER
300 ML HELLES GELBWEISS
GEMISCHTES PANKREAS
PULVER DE SEL
OLIO VON NIER REINEN
OLIVEN

Zubereitung des Spargels

Schuppen von den Spargelstangen entfernen und Stangen waschen. Kleine Enden entfernen, dann die Picholines in 5 cm Länge und die Filomen in 4 cm Länge zur Spitze schräg abhebeln. Die übrigen weichen Anteile in 3 mm dicke Scheiben schneiden.

Herstellung des Pürees

Etwas Olivenöl in einem Sauteig erhitzen, Spargelscheiben hinzugeben, salzen und dünsten, ohne dass sie sich verbrennen. Mit hellem Gefäßglockend abdrehen und bei geschlossenem Topf 10 Minuten dämpfen.

Wichtig: gleiche Spargelscheiben in einem Sieb abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein febes passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.

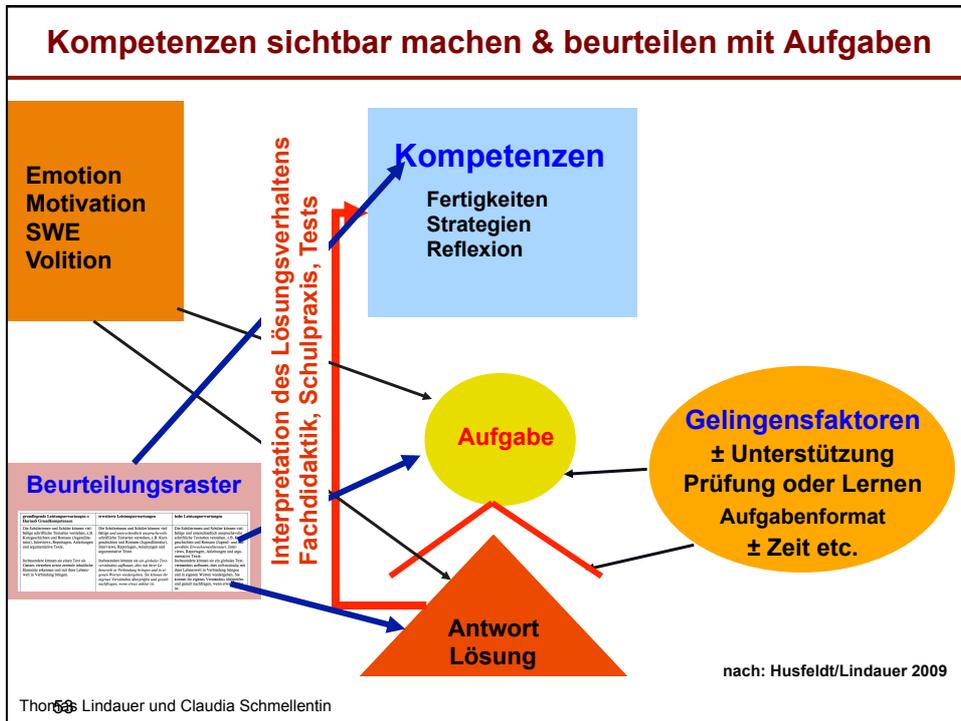
Garen des Spargels

Salzwasser zum Kochen bringen und die Picholines darin garen. Sobald die Stangen al dente sind, waschen sie mit einem Schwammfädel herausheben und in einem Gefäß mit Eiswasser abkühlen. Auf einem Tuch abtropfen lassen.

Was sind »Picholines«?

- Eier 70g
- Reis-Sorte
- Kleine Spargeln
- Spargelscheiben

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin



1. rezeptive Aufgaben
 2. produktive Aufgaben
- Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin

Kompetenzen sichtbar machen & beurteilen mit Aufgaben

Rezeptive Aufgaben = Aufgaben, mit denen die Wissensrezeptionen bzw. Formen des deklarativen Wissens überprüft bzw. aufgebaut werden, wie

- **explizites Rechtschreibwissen**
- **explizites Grammatikwissen**
- **Text- und Hörverständnis**

lassen sich als isolierte, nicht-situierte Aufgabenstellungen formulieren. Die Kompetenzausprägungen lassen sich mit einer mehr oder weniger explizit formulierten Lösung (quantitativ) umschreiben.

Sie eignen sich daher besonders gut für Testsituationen, da die Auswertung meist eindeutig und billig erfolgen kann.

Thomas Lindauer und Claudia Schmillentin

Rezeptiver Aufgabentyp «Textverständnis»

Feine Omeletts mit grünem Spargel

Für 4 Personen

	ZUTATEN	Zubereitung des Spargels	Omeletts
48	SPARGEL GRÜNER BARTSPARGEL (PICHOLINES)	Schuppen von den Spargelstangen entfernen und Stangen schälen. Harte Enden entfernen, dann die Picholines in 5 cm Länge und die Filices in 4 cm Länge auf Sparschäber schneiden. Die übrigen weichen Anteile in 3 mm dicke Scheiben schneiden.	In 4 kleine Salzwasserdampfbäder jeweils 100 g Spargelpüree, 10 g geriebenen Parmesan, eine Messerspitze Salz und 1 Ei geben; dabei vom Eiweiß etwas entfernen. Zutaten mit einer Gabel vermengen. Schüssel auf den Herd stellen, damit die Masse gut temperiert ist.
5	SPARGEL ÖL GRÜNER SPARGEL (SOLETTES)	Einige Olivenöl in einem Sauteur erhitzen. Spargelscheiben hinzugeben, salzen und dünsten, ohne dass sie sich verbrennen. Mit heissem Geflügelöl aufgießen und bei geschlossenem Topf 10 Minuten kochen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.
4	100 ML QUINTON	Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.
60 G	ROTTEN	Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.
400 ML	HELLE CRÈME FRAÎCHE	Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.
40 G	FLOR DE SEL	Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.
	ÖL VON HEISSEREN OUVEN	Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.	In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.

Zubereitung des Spargels
Schuppen von den Spargelstangen entfernen und Stangen schälen. Harte Enden entfernen, dann die Picholines in 5 cm Länge und die Filices in 4 cm Länge auf Sparschäber schneiden. Die übrigen weichen Anteile in 3 mm dicke Scheiben schneiden.

Herstellung des Pürees
Einige Olivenöl in einem Sauteur erhitzen. Spargelscheiben hinzugeben, salzen und dünsten, ohne dass sie sich verbrennen. Mit heissem Geflügelöl aufgießen und bei geschlossenem Topf 10 Minuten kochen lassen.

Garen des Spargels
Wach gelochte Spargelscheiben in einem Sub abtropfen lassen, im Mixer zu einem Püree verarbeiten und das Püree anschließend durch ein Sieb passieren, damit die restlichen Fasern zurückbleiben. Auf eine Platte geben und abkühlen lassen.

Omeletts
In 4 kleine Salzwasserdampfbäder jeweils 100 g Spargelpüree, 10 g geriebenen Parmesan, eine Messerspitze Salz und 1 Ei geben; dabei vom Eiweiß etwas entfernen. Zutaten mit einer Gabel vermengen. Schüssel auf den Herd stellen, damit die Masse gut temperiert ist.

In einer Bratpfanne von 12 cm Durchmesser etwas Olivenöl mit einem hochsiedenden Stück Butter erhitzen. 12 Spargelstangen nacheinander in 30 Sekunden, dann die Spiran nach außen wenden.

Die Pfanne erneut erhitzen. Wenn die Butter zu schäumen beginnt, den Teig in die Pfanne geben; dabei die Masse kurz zuvor ein kleines Maß mit der Gabel durchschlagen, damit sie homogen ist. Das Omelett ohne Einlagen am Herdrand serviert braten, bis es fast goldgelb ist.

Sobald die Unterseite gar ist, eine zweite Pfanne darüber schütten, das Omelett durch eine Halbdrückung in die zweite Pfanne wenden und wie die erste Seite fertig braten. Das Gangequartier aber immer noch weiche. Umgekehrt von der Pfanne direkt auf den Serviersteller geben. Den Vorgang für die restlichen 3 Omeletts wiederholen.

Währenddessen die Filices der Länge nach in feine Streifen schneiden und zu 4 Fächern anordnen. Mit einem feuchten Küchentuch bedecken und kühl stellen.

Was sind »Picholines«?

Eier 70g

Reis-Sorte

Kleine Spargeln

Spargelscheiben



Im Aufgabenformat sind bereits die Angaben zur Leistungserwartung.

Die Aufgabe definiert so weitgehend den Schwierigkeitsgrad.

Lösungserwartung lässt sich quantitativ festlegen. Die Leistung ist leicht zu bewerten. Die Beurteilung ist vom Beurteiler weitgehend unabhängig.

bei dieser Lösungserwartung keine (rezeptive) Aufgabe

Passung von Kompetenzbereich und Aufgabe

Produktive Aufgaben = Aufgaben, die vom Lernenden einen eigenständige ‹Produktion› seines Könnens erfordern und sich in einem (Lerner-)Produkt konkretisieren.

Für die Ergebnisse von

- Schreiben
- Sprechen
- Sprachreflexion, Sprachanalyse
- implizites Rechtschreibwissen und Strategien

muss die Leistungserwartung mithilfe von Beurteilungsrastern mit explizierten Erfüllungskriterien definiert werden.

Die Auswertung solcher Aufgaben ist zeitaufwendig bzw. ‹teuer›. Die Beurteilung ist in hohem Mass abhängig vom Beurteiler.

Wer Sprachkompetenzen mithilfe von Tests fassen will, darf die mit produktiven Aufgaben verbundenen Kosten nicht scheuen.

Thomas Lindauer und Claudia Schmellentin